

Lieber Lothar, an meine deutschen pazifistischen Freunde! Ich bin bewegt und angenehm überrascht von Ihren Informationsstreiks der ukrainischen Auslandsvertretungen in Mainz und Berlin sowie in anderen EU-Ländern. Gemeinsam werden wir Militaristen und Oligarchen besiegen, die mit Blut und Kummer Geld verdienen, indem sie Kriege organisieren.

Und nun zur Strafverfolgung im Gericht in Kolomyia: Die Gerichtsverhandlung findet morgen statt, es gibt keine Petitionen und Einsprüche, sie beginnt um 13.30 Uhr online. Natürlich hat die Jury mich und die Anwältin Tatiana gebeten, AUSSCHLIESSLICH über die Webcam zu kommunizieren, da lokale Neonazis regelmäßig zu Streikposten vor dem Gericht kommen und schreien, dass sie "Kotsaba vor dem Volkszorn verstecken" ...)))) Sie sind wie das, diese aggressiven Nazis mit niedrigem Alkoholgehalt! )))

Am Dienstag, den 21. September, feiern wir alle den Weltfriedenstag, daher möchte ich Ihnen allen von der ukrainischen pazifistischen Bewegung zu diesem großen Friedensfeiertag gratulieren! Es ist schade, dass die Menschheit keine Schlüsse aus der Geschichte der Kriege zieht und unsere Zivilisation wieder mit der Bedrohung durch den Dritten Weltkrieg konfrontiert ist ... Der vielleicht der letzte vor der gegenseitigen Zerstörung der Zivilisation durch den Einsatz von Atomwaffen sein könnte. (((

Und schließlich zu den kriminalpolizeilichen Ermittlungen zum Neonazi-Angriff auf mich am 25. Juni, als die Hornhaut meines Auges durch Verätzungen auf dem Bahnsteig des Bahnhofs beschädigt wurde ... Leider laufen keine Ermittlungen man sucht sogar nach kunden. (Außerdem bekomme ich als Opfer nicht einmal die Materialien des Strafverfahrens zur Durchsicht. Schade, aber so waren wir noch nicht...))))

Ich liebe euch alle sehr, ich respektiere und umarme euch fest! Lieber Lothar, ich bitte Sie, Ihre Pazifistenkollegen zu informieren, dass die Neonazis mich nicht gebrochen haben, mich nicht brechen und mich niemals einschüchtern werden! Ich, Ruslan Kotsaba, bleibe in der Ukraine und werde für den Frieden und gegen die Zwangsmobilisierung in die Armee und den Krieg kämpfen. Halte durch und respektiere dich selbst!